



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

## Das Kaltblutpferd in Arbeit und Freizeit



Mächtige Rösser unter kraftvoll-einfühlsam führenden Händen

Vor der Technisierung nicht wegzudenken als Arbeitspferd in der Land- und Forstwirtschaft, als Zugpferd auf Fahrten mit der Kutsche, sogar teilweise als Reitpferd verwendet, ist es heute hauptsächlich der Liebhaber, der sich ein Kaltblutpferd im Stall hält. Liebhaber muss man sein, die viele Zeit aufzuwenden, sich solch ein Kaltblut auszubilden für die vielfältigen an das Pferd gestellten Anforderungen.



*Von Rosi Fürmann*

Kaum mehr braucht die Landwirtschaft das Kaltblut zur Feldarbeit und selten arbeiten sie noch im Forst beim „Rücken“ des Langholzes in unwegsamem Gelände, dort wo maschinelle Holzbringung nicht möglich ist oder der Waldboden geschont und nicht durch schwere Maschinen zerfurcht werden soll.

Seit 100 Jahren bemüht sich die Kaltblutzuchtgenossenschaft Berchtesgadener Land um die Zucht und damit den Erhalt dieses einmalig schönen und mächtig-starken Pferdes. 1915 gründete sich die heute Kaltblutzuchtvereinigung Berchtesgadener Land e.V. genannte Genossenschaft.

Der Landesverband Bayerischer Pferdezüchter kümmert sich um die Zucht und die nötigen Papiere mit der Lebensnummer. Dazu benötigt jedes Tier einen Equitenpass mit den Eintragungen u.a. der



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Vorfahren des Pferdes, des Geburtstermins, der Impfungen und dem ersten Besitzers. Zu jedem Pferd gehört zudem die Eigentümerurkunde mit allen im Laufe des Pferdelebens sich ändernden Eigentümern.

Seit nunmehr 100 Jahren bis heute stecken die Mitglieder der Vereinigung viel Energie und zeitlichen Aufwand in die Arbeit mit und um ihre Pferde. Die Kalblblutzuchtgenossenschaft führten anfangs nur ein 1. und 2. Vorstand. Leider gingen bei einem verheerenden Brand des Anwesens des 1. Vorstandes Josef Abfalter in Weng (heute Gmd. Ainring) 1928 sämtliche Unterlagen über die Gründung und die weitere Arbeit verloren. 1990 übernahm Martin Reitschuh aus Haslach (Gmd. Teisendorf) die Genossenschaft von Josef Niederstraßer aus Kling und führt sie bis heute.

Den Erfolg ihrer Arbeit zeigen sie alljährlich beim großartigen Kalblblutfest am Sonntag nach Pfingsten in Holzhausen - Gemeinde Teisendorf und feiern 2015 ihr 100-Jahr-Jubiläum mit Feldmesse, Festzug und gemütlichem Beisammensein im Bierzelt. Herrliche Pferdegespanne bilden beim Festzug die prächtigen Höhepunkte mit u.a. landwirtschaftlichen Geräten wie Mähmaschine, Odelfaß, Heuwender, Almkarren, Holzfuhrwerk, Heuwagen, Feuerwehrspritze, Kartoffelroder, Schwadenrechen; mit dabei beim Festzug die Postkutsche mit Postreiter, Prinzregent Luitpold in einer Vis-a-Vis mit 1 Wagen Jagdhornbläser und 1 Almkarren, Bartholomäikirche, Bierwagen und Salzwagen.

Der im südostbayerischen Raum als beinahe einmalig geltende Zehnerzug unter den Händen von Franz Edfelder aus Anger gilt dabei als einer der Höhepunkte. Der Zug setzt sich aus Pferden verschiedener Züchter der Vereinigung zusammen. Große „Auftritte“ erlebte dieses einmalige Gespann bei z.B. dem 10tägigen Aufenthalt auf der „Alten Wies'n“ 2010 mit täglich 2-maliger Fahrt durch den Ring, der Teilnahme am Trachten- und Schützenumzug zur Oktoberfesteröffnung in München 2013 oder der Einladung zum internationalen Zehnerzugtreffen nach Hundham im Leitzachthal - wahrlich eine Erfolgsgeschichte für den 2008 mit den Züchtern Martin Reitschuh, Josef Hinterreiter, Georg Waldhutter, Josef Weidenspointner, Franz Kammer und Franz Edfelder zusammengestellten Zug.

100 Jahre Kalblblutpferdezuchtvereinigung Berchtesgadener Land e.V.

*Programm:*

*31. Mai 2015 in Holzhausen bei Teisendorf*

*10 Uhr Feldmesse*

*11 Uhr Festzug*

*12 Uhr Vorstellen der Gespanne auf dem Geviert neben dem Bierzelt*

*Danach gemütliches Beisammensein*